

## Modulbezeichnung

412-053 Digital Collaboration

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Herbert Sperber		
<b>Dozent/in:</b> Prof. Dr. Sebastian Fiedler	<b>Status:</b> Professor	
<b>Modulart:</b> Pflichtfach	<b>ECTS-Punkte:</b> 3	<b>Doppelstunden:</b> 6

## Prüfungsleistungen

Art:

StA

## Lernziele

## Lerninhalte

Digital Collaboration beschreibt die effiziente, ortsunabhängige Zusammenarbeit von mehreren Akteuren oder in Projektteams unter Nutzung der digitalen Technologie. Das dahinterstehende Spektrum an Instrumenten und Prozessen reicht von der E-Mail-Kommunikation bis hin zu Crowd Sourcing und Open-Innovation-Ansätzen. Alternativ zu Digital Collaboration werden auch die Begriffe Enterprise 2.0, Corporate Reengineering oder Social Collaboration verwendet. Digital Collaboration hat sich in den letzten Jahren im Zuge des technologischen Fortschritts zu einem bedeutsamen Kompetenzbereich in Unternehmen entwickelt. Getragen vom Netzwerk- bzw. Plattformgedanken dienen die vielfältigen Collaboration-Tools den verschiedensten Funktionalitäten. Dazu gehören beispielsweise das gemeinsame Bearbeiten von Projekten und Dokumenten, die transparente und integrierte Gestaltung von Prozessen, des Weiteren die Kommunikation allgemein oder die Förderung von Innovationen.

## Lehr-/Lernmethoden

⇒ Vorlesung und Übungen teilweise im PC- Raum

Berufsbegleitendes Studium zur Externenprüfung als Bachelor B.A.

### **Literatur/Lehrmaterial**

Robra-Bissantz, S; Siemon, D.: Digitale Zusammenarbeit, HDM Praxis der Wirtschaftsinformatik, 2019

Ambacher, K.: Social Collaboration. Herausforderungen und Chancen zur Steigerung des internen Wissensmanagements, 2018

Klier, A.: Social Collaboration, 2019